



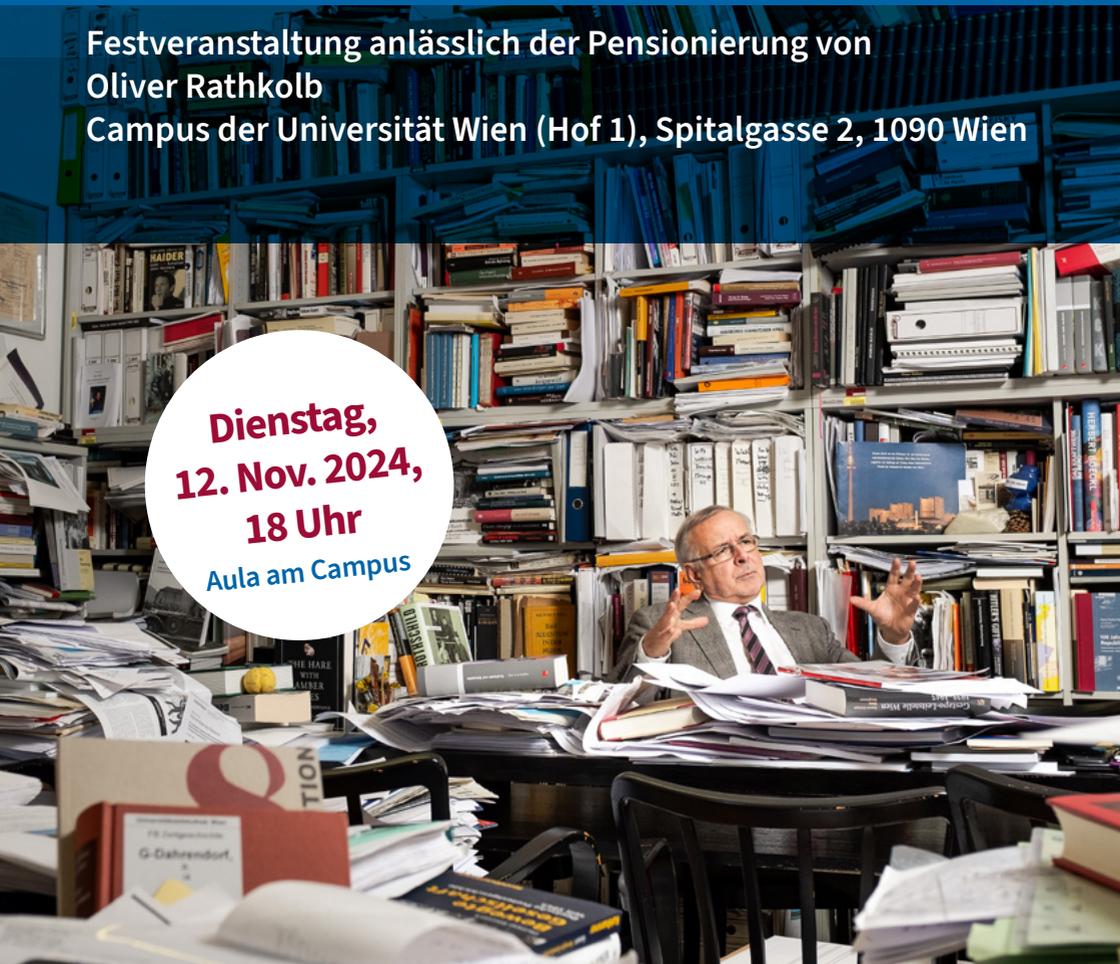
universität
wien

Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Demokratie in nervösen Zeiten – Oliver Rathkolbs Wendezeiten

Festveranstaltung anlässlich der Pensionierung von
Oliver Rathkolbs
Campus der Universität Wien (Hof 1), Spitalgasse 2, 1090 Wien

**Dienstag,
12. Nov. 2024,
18 Uhr**
Aula am Campus



Univ.-Prof. Mag. DDr. Oliver Rathkolb studierte Rechtswissenschaften und Geschichte an der Universität Wien und war wissenschaftlicher Leiter des Bruno Kreisky Archivs sowie Wissenschaftskoordinator des Bruno Kreisky Forums für Internationalen Dialog, Co-Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Geschichte und Gesellschaft sowie Gründungsdirektor des Ludwig Boltzmann Instituts für European History and Public Spheres.

1993 wurde er Universitätsdozent am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. 2000/2001 bekleidete er eine Schumpeter-Professur an der Harvard Universität, 2003 eine Gastprofessur an der University of Chicago und von 2005 bis 2007 eine Zeitprofessur an der Universität Wien.

Im März 2008 wurde er Professor für Neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Zeitgeschichte an der Universität Wien, wo er in Folge mehrfach als Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte sowie als Sprecher des Initiativkollegs „Europäische historische Diktatur- und Transformationsforschung“ fungierte. Mitglied des Akademischen Senats der Universität Wien war er von 2019 bis 2022. Dem wissenschaftlichen Beirat des Hauses der Geschichte Österreich stand er von 2015 bis 2022 vor. 2019 wurde er Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Hauses der Europäischen Geschichte in Brüssel. 2022 gründete er das Wiener Institut für Kultur- und Zeitgeschichte (VICCA).

Oliver Rathkolb ist Herausgeber der Zeitschrift „zeitgeschichte“ und der Reihe „Zeitgeschichte im Kontext“. Seine Monografie „Die paradoxe Republik“ über die Geschichte der Zweiten Republik wurde 2005 mit dem Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch ausgezeichnet. Zu den zahlreichen Ehrungen, die er erhalten hat, gehören das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, das Goldene Ehrenzeichen des Landes Wien und das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

**Foto: „Bis auf diesen Stapel hat hier alles seine Ordnung“:
Oliver Rathkolb, 2018. © Max Kropitz**

Programm

Dienstag, 12. November 2024, 18.00 Uhr

Aula am Campus

radio.string.quartet

Begrüßung

Sebastian Schütze, Rektor der Universität Wien

Christina Lutter, Dekanin der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Claudia Kraft, Vorständin des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien

Maria Mesner, Wissenschaftliche Leiterin des Bruno Kreisky Archivs und ehem. stv. Vorständin des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien

Das Unerfassbare erfassen. Die Spannung zwischen Individuum, Politik und Gesellschaft in nervösen Zeiten

Hélène Miard-Delacroix, Sorbonne Université (Paris IV)

Laudatio

John Boyer, The University of Chicago

radio.string.quartet

bb herzlich OR

Persönliche Worte des Organisationsteams

Maximilian Brockhaus, Lucile Dreidemy, Linda Erker, Richard Hufschmied, Agnes Meisinger, Florian Wenninger, Maria Wirth

radio.string.quartet

Im Anschluss laden wir zu einem Buffet.

In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

Unterstützt durch

Universität Wien

Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

DLE Kommunikation

Forschungsgruppe New Cold War Studies

Österreichische Gesellschaft für Zeitgeschichte

Institut für Historische Sozialforschung

Arbeiterkammer Wien

Vienna Arts Management

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung
bis 25. Oktober 2024:**

event.zeitgeschichte@univie.ac.at

